



Baden-Württemberg



Kurzanleitung Düngung BW im Gemüsebau



Bild: LVG Heidelberg



Bild: LVG Heidelberg



Bild: LVG Heidelberg

- **Anmeldung Düngung BW**
- **Eigene Kulturen/Schläge/Dünger anlegen**
- **Übersicht der Düngeverfahren im Gemüsebau**
- **N-Düngebedarfsberechnung**

Beispiel Einmaldüngung zur Aussaat/Pflanzung (Porree)

- **Besonderheiten**
- **Ausfüllhilfe NID-Papiererhebungsformular**



Düngung BW

Anmeldung

Herzlich Willkommen

Nach Ihrer Anmeldung können Sie am Nitratinformationsdienst (NID) teilnehmen oder eine N-Düngebedarfsermittlung durchführen und die Daten online speichern.

Registriernummer
(z.B. 080712312123)

Mitbenutzer Nr. 

Pin

[Pin vergessen?](#)

Anmelden

Weiter ohne Anmeldung

Nur N-Düngebedarfsermittlung möglich

Mit Anmeldung: Melden Sie sich mit Ihrer 12-stelligen HIT-Nr./Registriernummer und Ihrem zugehörigen Passwort (Pin) an. Es besteht so die Möglichkeit der Speicherung Ihrer Schläge und Kulturen zum Wiederaufruf. Außerdem können Sie so am NID teilnehmen.

Ohne Anmeldung: Möchten Sie ohne Anmeldung fortfahren klicken Sie auf „weiter ohne Anmeldung“. Dann ist nur die N-Düngebedarfsberechnung möglich.



Unter **Stammdaten** können Sie Ihre persönlichen Einstellungen einsehen und gegebenenfalls ändern. Außerdem können Kulturen, Schläge sowie eigene Düngemittel für die N-Düngebedarfsermittlung angelegt und gespeichert werden.

Sollten Sie eine online N-Düngebedarfsermittlung durchführen wollen, finden Sie diese unter dem Punkt **Dienste**. Auch an dieser Stelle ist es möglich, neue Kulturen und Schläge zu erstellen.

Bereits berechnete und von Ihnen gespeicherte Ergebnisse können Sie sich unter dem Punkt **Übersicht** erneut ansehen.

Im Menüpunkt **Hilfe** sind nähere Informationen zu den ersten Schritten bei der Bedienung von Düngung BW hinterlegt.

Anlegen von Kulturen



Baden-Württemberg



Die Anlage von Kulturen ist unter dem Punkt **Stammdaten** → **Kulturen** möglich.

Sie haben dort die Möglichkeit:

⇒ Kulturen neu anzulegen...

⇒ bereits vorhandene Kulturen zu bearbeiten...

⇒ sowie nicht mehr benötigte Kulturen zu löschen



+ Neue Kultur anlegen

✎ Kultur bearbeiten

🗑️ Ausgewählte Kultur löschen

Tipp: Die Anlage von Kulturen/Schlägen und Düngemitteln ist nicht nur an dieser Stelle möglich, sondern auch direkt im Formular der N-Düngebedarfsermittlung (Menüpunkt „Dienste“).

Anlegen von Kulturen



Baden-Württemberg



+ Neue Kultur anlegen

Um eine neue Kultur anzulegen geben Sie die Kulturgruppe, die Kultur und eine eigene Bezeichnung an.

Neue Kultur

Kulturgruppe *

Bitte wählen

Kultur *

Bitte wählen

Eigene Bezeichnung *

Tipp: Um eine gesuchte Kultur schneller finden zu können, tippen Sie einfach Bestandteile der Bezeichnung in das Suchfeld.

Blumenkohl

Kohl

X

Blumenkohl

Chinakohl

Grünkohl

Kohlrabi

Anlegen von Kulturen



Baden-Württemberg



Haben Sie die Angaben gemacht, geben Sie die letztjährigen Erträge an.

Jedes Jahr einzeln....

Kulturgruppe *	Gemüse
Kultur *	Blumenkohl
Eigene Bezeichnung *	Blumenkohl früh Folie
Eingabe des Ertrags	☐ Durchschnitt ☒ Jahresweise
Ertrag letztes Jahr	300 dt/ha
Ertrag vor 2 Jahren	310 dt/ha
Ertrag vor 3 Jahren	350 dt/ha
Ertrag vor 4 Jahren	300 dt/ha

oder im Durchschnitt der letzten 3 Jahre

Eingabe des Ertrags	☒ Durchschnitt ☐ Jahresweise
Ertragsdurchschnitt der letzten 3 Anbaujahre	300 dt/ha

Bei fehlenden betriebseigenen Ertragsdaten ist eine Hilfstabelle zur Abschätzung der Erträge hinterlegt. Bitte passen Sie diese ggf. an Ihre Produktionsbedingungen an.

[PDF mit den mittleren Gemüse Erträgen](#)

Anlegen von Kulturen



Baden-Württemberg



Nach dem



Speichern

Finden Sie die eben angelegte Kultur in der Übersicht

Kultur ▲	Eigene Bezeichnung ⇅	Ertrag [dt/ha]				
		letztes Jahr	Vor 2 Jahren	Vor 3 Jahren	Vor 4 Jahren	Ø letzte 3 Jahre
Ackergras (3 - 4 Schnitte/Jahr)	Ackergras 2. Kultur	140,0	130,0	150,0	140,0	140
Ackergras (3 - 4 Schnitte/Jahr)	Ackergras					140
Blumenkohl	Blumenkohl früh Folie					300

Anlegen von Schlägen



Baden-Württemberg



Beim Anlegen Ihrer Schläge gehen Sie genauso vor.

Tipp: Nur Felder mit * sind Pflichtfelder

Stammdaten ▾

Dienste ▾

Einstellungen

Kulturen

Schläge

Neuer Schlag

Schlagname bzw. -Nr. *

Dienstbezirk * 

Gemarkung *

Schlaggröße

 ha

Durchwurzelungstiefe * 

 cm

Bodenart

☒ leicht☐ mittel☐ schwer☐ Moorboden☐ Anmoorboden

Ackerzahl

☒ bis 40☐ 40 - 60☐ über 60

Wasserschutzgebiet

☒ nein☐ Normalgebiet☐ Problemgebiet☐ Sanierungsgebiet

 Speichern

 Abbrechen

Anlegen von Düngern

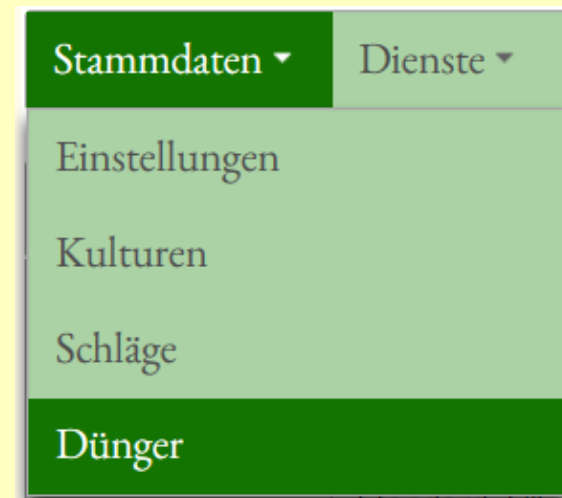


Baden-Württemberg



Beim Anlegen Ihrer eigenen organischen Düngemittel gehen Sie genauso vor.

Sollten Ihnen keine eigenen Analysewerte vorliegen, ist das Anlegen eigener Dünger nicht notwendig. Wählen Sie später einfach den gewünschten Dünger aus, es wird dann mit Standardwerten gerechnet.



Neuer Dünger

Düngerart *

Festmist Schafe

Name

Schaf 2017

N-Gehalt ⓘ

5,7 [kg/t]

P₂O₅-Gehalt ⓘ

3,0 [kg/t]

K₂O-Gehalt ⓘ

13,2 [kg/t]

Mg-Gehalt ⓘ

2,3 [kg/t]

Beprobungsdatum

08.02.2017



Tipp: Mit Tabstopp gelangen Sie ins jeweils nächste Eingabefeld

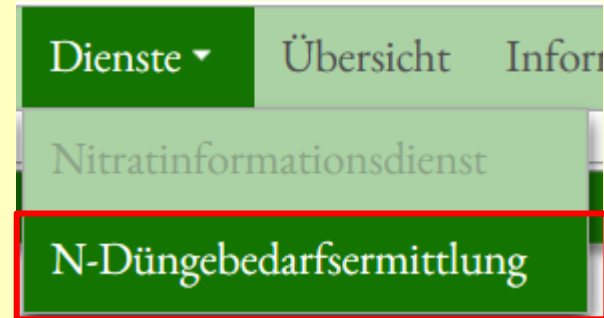
Ermittlung N-Düngebedarf



Baden-Württemberg



Um Ihren N-Düngebedarf im Programm zu ermitteln wählen Sie unter **Dienste** die N-Düngebedarfsermittlung



Alle bereits angelegten Schläge, Kulturen und Dünger lassen sich im Formular per **Dropdown** auswählen. Alle Schläge und Kulturen können hier beliebig miteinander kombiniert werden.

Schlaginformationen

Schlagname *

Sandacker

[Neuen Schlag hinzufügen](#)

Dienstbezirk

Karlsruhe

Gemarkung

Forchheim

Schlaggröße

ha

Hauptfrucht

Hauptfrucht *

Blumenkohl früh Folie

[Neue Kultur hinzufügen](#)

Über [Neuen Schlag hinzufügen](#) bzw. [Neue Kultur hinzufügen](#) lassen sich auch im Nachhinein noch Kulturen und Schläge anlegen.

Nachdem die betreffenden Schläge und Kulturen ausgewählt wurden, wählen Sie eines der **Düngeverfahren** aus und füllen den Rest des Formulars nach Ihrer betriebsspezifischen Anbausituation aus.

Düngeverfahren

Die Empfehlung soll gelten für *

- ☒ Einmaldüngung zur Aussaat/Pflanzung
- ☐ Grunddüngung zur Aussaat/Pflanzung mit Restmenge zur Kopfdüngung
- ☐ Kulturbegleitendes $N_{\min}$ Sollwertsystem (KNS) mit Grund- & Kopfdüngung 
- ☐ Kopfdüngung ohne vorangegangene Grunddüngung

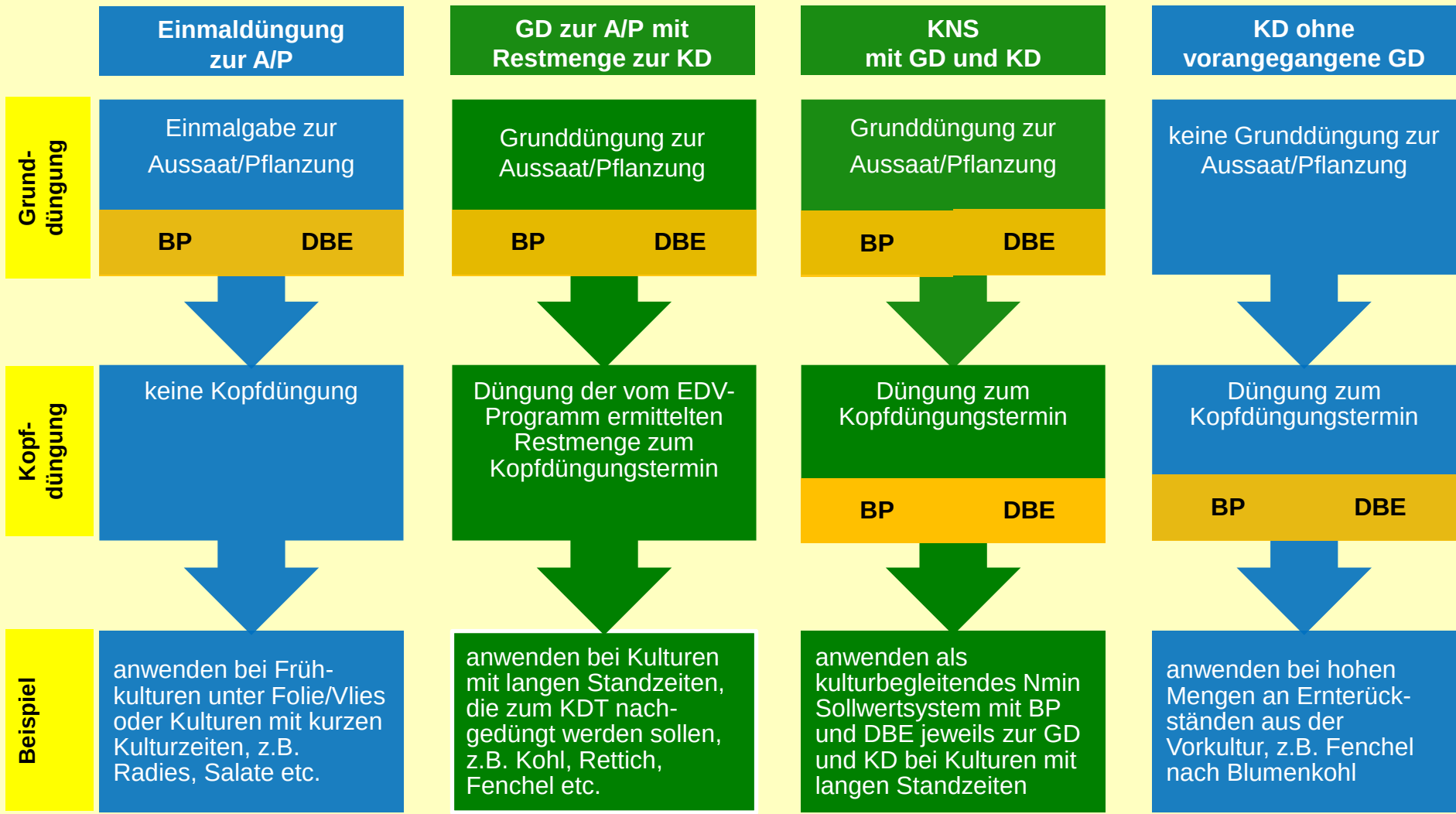


Erläuterungen zu den Düngeverfahren

Düngeverfahren – Übersicht



Baden-Württemberg



A = Aussaat, P = Pflanzung, BP = Bodenprobe, DBE = Düngebedarfsermittlung
GD = Grunddüngung zur Aussaat/Pflanzung, KD = Kopfdüngung
KNS=Kulturbegleitendes Nmin Sollwertsystem mit Bodenprobenahme und Düngebedarfsermittlung jeweils zur GD und KD

Düngeverfahren

Erläuterungen für Beratungskräfte



Baden-Württemberg



		Einmal- düngung zur A/P	GD zur A/P mit Restmenge zur KD	KNS mit GD und KD	KD ohne vorangegangene GD ⁽¹⁾
Grunddüngung	Bodenprobe DBE	ja ja	ja ja	ja ja	nein nein
	Düngung	Obergrenze wird berechnet. Einmalgabe	Obergrenze wird berechnet. Angezeigt wird GD-Sollwert vom IGZ, Restmenge zur KD und KD-Termin	Obergrenze wird berechnet. Angezeigt wird GD-Sollwert vom IGZ.	keine
Kopfdüngung	Bodenprobe DBE	nein nein	nein nein	ja ja	ja ja
	Düngung	keine	Restmenge (Obergrenze minus GD)	DBE mit KD-Sollwert vom IGZ. Summe Düngermenge GD + KD muss niedriger als Obergrenze sein.	DBE mit KD-Sollwert vom IGZ. KD-Sollwert vom IGZ ist niedriger als N- Bedarfswert der DüV. D.h. Obergrenze wird eingehalten.

A = Aussaat, P = Pflanzung, BP = Bodenprobe, DBE = Düngebedarfsermittlung, GD = Grunddüngung zur Aussaat/Pflanzung, KD = Kopfdüngung, KNS=Kulturbegleitendes Nmin Sollwertsystem mit Bodenprobenahme + Düngebedarfsermittlung jeweils zur GD und KD
IGZ = Datensammlung des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e. V., 2017
(1) N-Bedarf vom KD-Termin bis zur Ernte ist niedriger als der N-Bedarfswert aus Tab. 4, Anlage 1. Letzterer deckt den Gesamt-N Bedarf der Kultur bei angegebenen Ertragsniveau. Für die ausschließliche KD liegen keine gesonderten N-Bedarfswerte der DüV vor.

Beispiel: Einmaldüngung zur A/P

1. Auswahl des Schlags:

Schlaginformationen

Schlagname * ⓘ

Dienstbezirk

Schlaggröße

Hauptfrucht

Hauptfrucht * ⓘ

Sandacker

Kohlplatte

Wasen

Hühnerstall

Hinterer Weg

Spargelschlag

LVG

Sandacker

Winterweizen Öko

2. Auswahl der Kultur:

Hauptfrucht

Hauptfrucht * ⓘ

Porree früh unter Vlies

Mähweide, 20% Weideanteil

Porree früh unter Vlies

Beispiel: Einmaldüngung zur A/P



Baden-Württemberg



3. Auswahl des Düngeverfahrens:

Düngeverfahren

Die Empfehlung soll gelten für *

- ☒ Einmaldüngung zur Aussaat/Pflanzung
- ☐ Grunddüngung zur Aussaat/Pflanzung mit Restmenge zur Kopfdüngung
- ☐ Kulturbegleitendes N_{min} Sollwertsystem (KNS) mit Grund- & Kopfdüngung
- ☐ Kopfdüngung ohne vorangegangene Grunddüngung

4. Angaben zur Bewirtschaftung:

Gemüse

Ertragsdurchschnitt der letzten 3 Jahre * dt/ha

Vor dieser Kultur wurde auf diesem Schlag dieses Jahr bereits Gemüse angebaut * ☐ Ja ☒ Nein

Vorkultur * ▼

Zwischenbegrünung * ▼

Abdeckung mit Folie oder Vlies zur Ernteverfrühung ☒ Ja ☐ Nein

Beispiel: Einmaldüngung zur A/P



Baden-Württemberg



5. Angaben zur Düngung der Vorjahre:

Organische bzw. organisch-mineralische Düngung der letzten Jahre

Haben Sie in den letzten 3 Jahren Kompost gedüngt? * 

☐ Ja

☒ Nein

Organische Düngung im Vorjahr (ohne Kompost) * 

☐ Ja

☒ Nein

An dieser Stelle können auch eigene Dünger mit Analysewerten angelegt/ausgewählt werden.

6. Angaben zu Wasserschutz und Boden (z.T. bereits vorausgewählt aber änderbar):

Wasserschutz *

☒ kein Wasserschutzgebiet

☐ Normalgebiet

☐ Problemgebiet

☐ Sanierungsgebiet

Boden

Durchwurzelungstiefe * 

cm

Bodenart

☐ Moor

☐ Anmoor

☒ andere

Humusgehalt *

☐ 0 - 4,0 %

☐ größer 4,0 %

Beispiel: Einmaldüngung zur A/P



Baden-Württemberg



7. Eingabe der Bodenanalysewerte:

N _{min} /Nitrat-N-Ergebnisse *	
Datum der Probenahme	12.03.2017
0 - 30 cm *	25 kg N/ha
30 - 60 cm	15 kg N/ha
60 - 90 cm	kg N/ha

Schätzwerte 1. Gemüsekultur auf der Fläche

Für jede erste Gemüsekultur auf der Fläche *mit Folie/Vliesabdeckung* ist eine Hilfstabelle mit N_{min}-Schätzwerten hinterlegt.

Für die zweite und jede weitere Gemüsekultur auf der Fläche ist eine Bodenprobenahme nach DüV jedoch verpflichtend.

Es bestehen zwei Möglichkeiten zur Berechnung:

1.

 **Berechnen**

 Nach dem Berechnen haben Sie die Möglichkeit Ihr Ergebnis herunterzuladen und lokal abzuspeichern (keine Speicherung in der Anwendung).

Die Düngeempfehlung steht als PDF-Download zur Verfügung.
Gespeicherte Dokumente können unter Übersicht gefunden werden.

↓ Download

2.

 **Berechnen und online speichern**

Nach Berechnen und online speichern können Sie Ihr Ergebnis herunterladen und lokal speichern, es wird jedoch auch in der Anwendung für Sie gesichert und ist in der Übersicht zu finden.

Stammdaten ▾

Dienste ▾

Übersicht

Schlagname ▾	Hauptkultur ▾	Probeneingangsdatum ▾	Anzahl Schichten ▾	Gemarkung ▾	Standortnummer ▾	Bearbeitungsstand ▾	KNS ▾	Düngebedarf /Attest	Löschen
						alle ▾			
Am Baum	Knollenfenchel		3	Forchheim		Freigegeben am 25.04.2017		PDF	
Sandacker	Porree		2	Forchheim		Freigegeben am 30.05.2017		PDF	

Hinweis: Nach dem Berechnen können Sie nicht mehr in das Formular zurückkehren!

Beispielattest - Aufbau



Baden-Württemberg



Anja Heckelmann		Teststraße 15, 76543 Musterstadt			
Betriebs-Nr.:	081500001015	Dienstbezirk:	Karlsruhe		
Schlagname/-Nr.:	Sandacker	Vergleichsgebiet:	Rheinebene		
		Gemarkung:	Forchheim		
Beprobungsdatum:	Schicht [cm]	0 - 30	30 - 60	60 - 90	anrechenbar
12.03.17	N _{min} /Nitrat-N [kg N/ha]	25	15		= 40

Hauptfrucht	Porree	[kg N/ha]
Empfehlung soll gelten für	Einmaldüngung (Zur Aussaat/Pflanzung)	
3-jähriger Ertragsdurchschnitt [dt/ha]	400	
N-Sollwert [kg N/ha]	250 (bei 600,00 dt/ha) - 40 (Korrektur)	210
N-Bedarfswert +/- Zu-/Abschlag zu Standardertrag		
verfügbare N-Menge (N _{min} /Nitrat-N) im Boden		- 40
N-Lieferung Bodenvorrat (Humusgehalt)	0 - 4,0 %	0
Vorfrucht, Abfuhr Erntereste	Kartoffeln, ab mittelfrüh	0
Zwischenfrucht	Keine Zwischenfrucht angebaut	0
Abdeckung (Folie/Vlies)	Ja	+ 20
Erste Gemüsekultur (dieses Jahr u. dieser Schlag)	Ja	
Wasserschutz	Nein	
Beprobbare Bodentiefe, Beprobungtiefe	90 cm, 60 cm	

Dieses Attest gilt als Aufzeichnung gemäß DüV §10 Absatz 1 Nr.1

N-Obergrenze (DüV)*: 190 kg N/ha

* kultur- und standortbezogen

Kommentare:

Ergebnis der Testversion \${svn.revision}, Build-Nr. \${build.number}.

Um Nitrat-N vor der Auswaschung zu schützen, empfehlen wir die Düngemenge auf mehrere Einzelgaben aufzuteilen.

Stamm- und betriebsübergreifende Daten

Laboranalysen (Bodenproben)

Schlagbezogene Daten (Angaben des Betriebsleiters)

Zu-/Abschläge

N-Obergrenze nach DüV

Schlagbezogene Kommentare

I. Kulturbegleitendes Nmin Sollwertsystem (KNS)

Das Düngeverfahren KNS ist nur möglich, wenn Sie sich im Programm eingeloggt haben.

Sollten Sie als Düngeverfahren **KNS** wählen, benötigen Sie zur GD und KD jeweils eine Probenahme und Berechnung. Die erste Berechnung zur GD führen Sie wie im oben beschriebenen Beispiel (GD zur Aussaat/Pflanzung) durch. An dieser Stelle müssen Sie das Attest zur GD speichern, denn zum KD-Termin greift das EDV-Programm wieder darauf zu.

Haben Sie die Analysewerte zur KD erhalten, gehen Sie in die

und wählen beim **Attest** Ihrer Berechnung zur GD den Button

zu finden in der Spalte KNS:

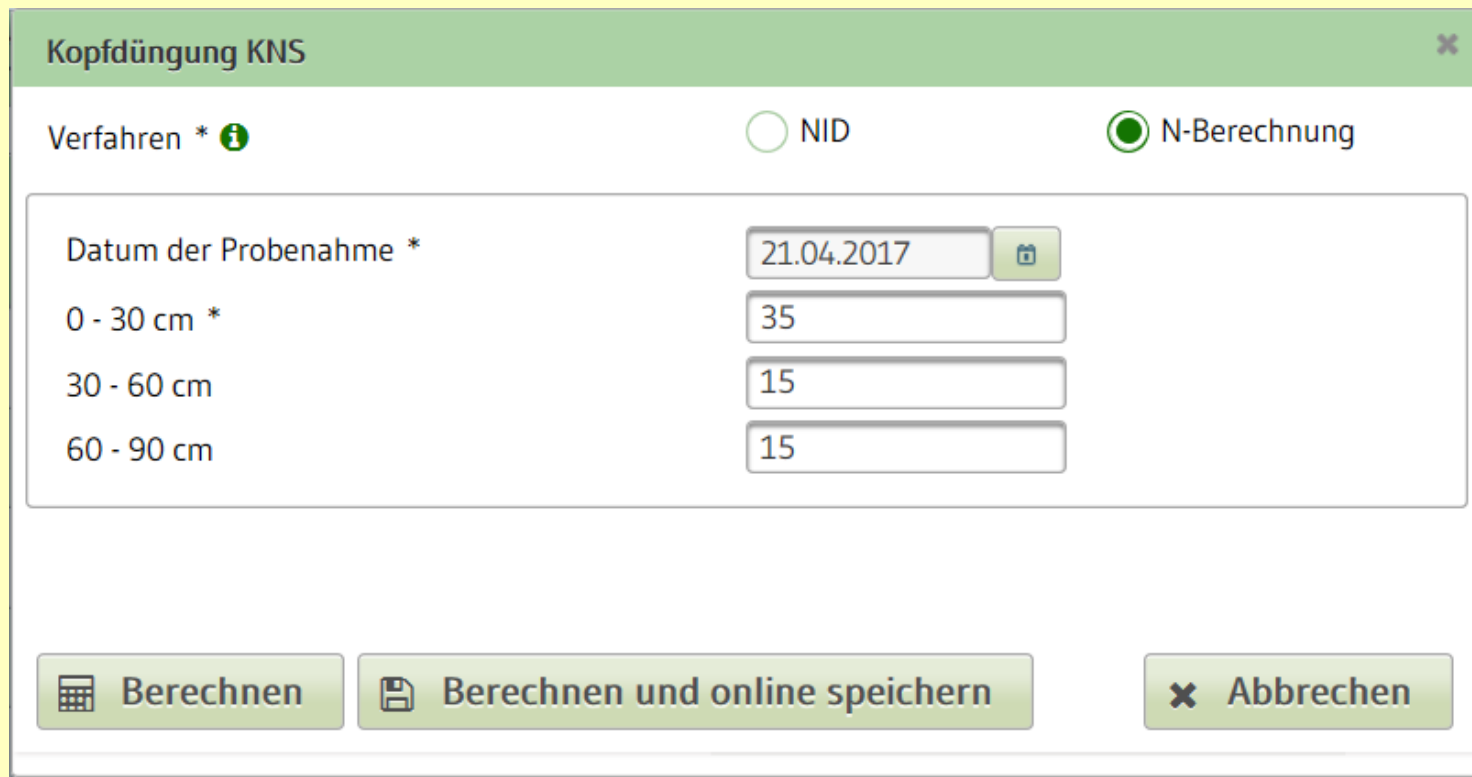


Schlagname	Hauptkultur	Probeneingangsdatum	Anzahl Schichten	Gemarkung	Standortnummer	Bearbeitungsstand	KNS	Düngebedarf /Attest	Löschen
						alle			
Hinterm Haus	Blumenkohl		3	Achstetten		Freigegeben am 07.06.2017	KD	PDF	
Hinterm Haus	Blumenkohl		2	Achstetten		Freigegeben am 07.06.2017	GD	PDF	

Alle noch offenen KNS Berechnungen enthalten diesen Button zum Anklicken.

1. Kulturbegleitendes Nmin Sollwertsystem (KNS)

Nachdem Sie auf den **KD-Button** geklickt haben, erscheint folgendes Fenster:



The screenshot shows a web application window titled "Kopfdüngung KNS". At the top, there is a green header bar with the title and a close button. Below the header, the "Verfahren" (Method) is set to "N-Berechnung" (selected with a green radio button), with "NID" as an alternative option. The main form area contains three input fields for soil depth layers: "0 - 30 cm" with a value of 35, "30 - 60 cm" with a value of 15, and "60 - 90 cm" with a value of 15. A date field for "Datum der Probenahme" is set to 21.04.2017. At the bottom, there are three buttons: "Berechnen" (with a calculator icon), "Berechnen und online speichern" (with a save icon), and "Abbrechen" (with a close icon).

Verfahren *	NID	N-Berechnung
☐	☐	☒

Datum der Probenahme *	0 - 30 cm *	30 - 60 cm	60 - 90 cm
21.04.2017	35	15	15

Hier tragen Sie nur noch Ihre Analysewerte ein. Nach dem Klicken auf **Berechnen/Berechnen und online Speichern** können Sie Ihr Attest zur KD wie gewohnt herunterladen. Für beide Düngemaßnahmen (GD und KD) ist jeweils ein separates Attest erstellt worden.



II. Zeitpunkt der Bodenprobenahme vorgeschrieben

Die verfügbare Stickstoffmenge im Boden ist bei den folgenden Kulturen in der vierten bzw. sechsten Kulturwoche durchzuführen:

in der <u>4. Kulturwoche</u>	in der <u>6. Kulturwoche</u>
– Chicoree, Rüben – Möhren, Bund- – Pastinake – Petersilie, Blatt- bis 1. Schnitt – Zwiebel, Bund-	– Möhren, Industrie- – Möhren, Wasch- – Petersilie, Wurzel- – Schnittlauch, gesät, bis 1. Schnitt – Schnittlauch, Anbau für Treiberei – Schwarzwurzel – Zwiebel, Trocken-

III. Feldsalat - Beprobungstiefe

Die DüV schreibt für Feldsalat eine Probenahme aus der Bodentiefe 0-15 cm vor. Ist die Beprobung der Fläche dagegen auf eine Tiefe von 0-30 cm erfolgt, wird der Analysewert automatisch halbiert. Dies wird als anrechenbare Stickstoffmenge im Attest ausgewiesen.

N_{min}/Nitrat-N-Ergebnisse *

Beprobungstiefe *

☒ 0 - 15 cm

☐ 0 - 30 cm

Datum der Probenahme

0 - 15 cm *

kg N/ha

30 - 60 cm

kg N/ha

60 - 90 cm

kg N/ha

[Schätzwerte 1. Gemüsekultur auf der Fläche](#)

Auf dem Attest sieht dies folgendermaßen aus:

Probenahmetiefe 0-15 cm*:	Schicht [cm]	0 - 30	30 - 60	60 - 90	anrechenbar
	N _{min} /Nitrat-N [kg N/ha]	20			= 20
Probenahmetiefe 0-30 cm*:	Schicht [cm]	0 - 30	30 - 60	60 - 90	anrechenbar
	N _{min} /Nitrat-N [kg N/ha]	20			= 10

*Nur im Fall von Feldsalat wird die Bodenschicht 0-15 cm beprobt. Daher wurde der Übersicht halber darauf verzichtet eine zusätzliche Spalte für das Messergebnis 0-15 cm im Attest darzustellen.



Baden-Württemberg



Ausfüllhilfe NID-Papiererhebungsformular

„Erste Kultur 2018 auf der Fläche soll Blumenkohl sein“

2017								2018					
M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J
Sellerie				Weidelgras					Blumenkohl				



Vorfrucht



Zwischenfrucht



Hauptfrucht
(erste Kultur
auf der Fläche)

„Erste Kultur 2018 auf der Fläche soll Blumenkohl sein“

2017								2018					
M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J
VorFru: Sellerie				ZwiFru: Weidelgras						Hfru: Blumenkohl			

Anbau

Hauptfrucht ¹⁾ b l u k 3-jähriger Ertrags-
durchschnitt 3 2 0 dt/ha

Vorfrucht ¹⁾ g e m ü Zwischenfrucht ²⁾ n n f

Stroh oder Blatt der Vorfrucht abgefahren? ☐ Ja ☐ Nein

eigener Wert

Tabelle 1.4: „gemü“ (weil kein Kohl im Vorjahr).
Wenn Kohl im Vorjahr auf Fläche stand, dann „gemük“ angeben

Weidelgras = „Nichtlegumiosen, nicht abgefroren, im Frühjahr eingearbeitet“, siehe Tabelle 2



„Zweite Kultur 2018 auf der Fläche ist Fenchel nach Blumenkohl“

2017								2018									
M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
Sellerie				Weidelgras						Blumenkohl				Fenchel			

Vorfrucht

Tabelle 1.2: „bluk“

(Die Stickstoffmenge aus den Ernterückständen von Blumenkohl als Vorfrucht werden bei der DBE von Fenchel berücksichtigt.)

Hauptfrucht

Tabelle 1.2: „fekn“



„Zweite Kultur 2018 auf der Fläche ist Fenchel nach Blumenkohl“

2017								2018									
M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
Sellerie				Weidelgras					VorFru: Blumenkohl				Hfru: Fenchel				

Anbau

Hauptfrucht ¹⁾

Vorfrucht ¹⁾

f e k n

b l u k

3-jähriger Ertrags-
durchschnitt

Zwischenfrucht ²⁾

3 6 0 dt/ha

k e i

Stroh oder Blatt der Vorfrucht abgefahren? ☐ Ja ☐ Nein

eigener Wert

Die Zwischenfrucht aus dem Vorjahr (Weidelgras) wird bei der zweiten Kultur auf der Fläche (Fenchel) nicht mehr berücksichtigt.



„organische bzw. organisch-mineralische Düngung (inkl. Komposte) im Vorjahr“

2017	2018	
Kompost gedüngt	Erste Kultur Blumenkohl	Zweite Kultur Fenchel

Bei der ersten Kultur auf der Fläche wird die Stickstofflieferung aus der organischen bzw. organisch-mineralischen Düngung (inkl. Kompost) aus dem Vorjahr in der DBE berücksichtigt.

Ab der zweiten Kultur auf der Fläche wird die Stickstofflieferung aus der organischen bzw. organisch-mineralischen Düngung (inkl. Kompost) aus dem Vorjahr in der DBE nicht mehr berücksichtigt.

„organische bzw. organisch-mineralische Düngung (inkl. Komposte) im Vorjahr“

2017	2018	
Kompost gedüngt	Erste Kultur Blumenkohl	Zweite Kultur Fenchel

Düngung

Wurde dieser Schlag letztes Jahr organisch bzw. organisch-mineralisch (inkl. Komposte) gedüngt?

☐ Ja
 ☐ Nein

Wenn ja:

Düngemittel ³⁾

Menge

 t bzw. m³/ha

Eigenanalysewert

 kg N/m³ bzw. kg N/t

- nur bei erster Kultur auf der Fläche ☒ Ja
- ab zweiter Kultur auf der Fläche ☒ Nein

„Erstkultur unter Folie/Vlies zur Ernteverfrühung“

- ☐ Vor dieser Kultur wurde auf diesem Schlag dieses Jahr bereits Gemüse angebaut und...
 - ☐ komplett abgefahren
 - ☐ vor mehr als 4 Wochen eingearbeitet
- ☐ Abdeckung mit Folie/Vlies zur Ernteverfrühung

- Zuschlag von 20 kg N/ha gibt es nur bei Kulturen mit Folie/Vlies zur Ernteverfrühung!
- Bei zweiter Kultur auf der Fläche nicht ankreuzen.

